



## MITTEILUNG AN DIE PRESSE

26. März 2014

### **Insgesamt 560.000 Euro für Jugendzentrum in Hohenhorst bewilligt**

Die Planungen für den Neubau der Jugendeinrichtung Get-To auf einem Teil des Geländes der Ganztageschule Potsdamer Straße in Rahlstedt-Hohenhorst gehen voran: Der Wandsbeker Jugendhilfeausschuss hat auf seiner Sitzung am 19. März aus Investitionsmitteln für die Kinder- und Jugendarbeit 310.000,- Euro bewilligt. Anja Quast, Vorsitzende der SPD-Fraktion in Wandsbek: „Mit dem geplanten Neubau kann die Jugendeinrichtung ihre Arbeit an einer wichtigen Stelle im Stadtteil weiterführen und zugleich mit den umliegenden Schulen gut kooperieren.“

Durch eine Grundstücksübertragung eines Teils (375 m<sup>2</sup>) des Schulgeländes der Grundschule Potsdamer Straße wird der Neubau der Jugendeinrichtung ermöglicht und wird neben den vom Jugendhilfeausschuss bewilligten Mittel aus Mitteln des Rahmenprogramms Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) in Höhe von 250.000,- Euro finanziert. Insgesamt sind Kosten von 569.000,- Euro veranschlagt. In dieser Summe sind auch die Kosten für den Abriss des alten, mit Asbest belasteten Gebäudes der Jugendeinrichtung enthalten. Neben der nahezu identischen Lage wie die bisherige Jugendeinrichtung ist ein weiterer Pluspunkt des Neubaus, dass die Betriebskosten sich laut der vorliegenden Kostenschätzung deutlich reduzieren werden.

Anfang März 2014 wurde das Architekturbüro STATTAU Hamburg mit der Vorplanung und der Baubetreuung beauftragt, der Baubeginn soll im Herbst 2014 sein und mit einer Fertigstellung der neuen Jugendeinrichtung wird 2015 gerechnet. Quast weiter: „Gerade in Zeiten knapper Kassen ist das ein gutes Signal für den Stadtteil.“